



Alexis Giersch
Mitglied des Deutschen Bundestages



Georg Schroeter
Mitglied des Deutschen Bundestages

Herr Präsident der
Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft e.V.
Armin Laschet, MdB
Friedrich-Ebert-Platz 2, 10117 Berlin
per Bundestagsmail

Berlin, 22. April 2026

Mitgliederaufnahme durch den Vorstand der DPG e.V.

Sehr geehrter Herr Kollege Laschet,

ein Jahr nach Konstituierung des 21. Deutschen Bundestages wenden sich die unterzeichnenden Mitglieder des Bundestags mit der Nachfrage zum Status ihres Aufnahmeverfahrens in die Deutsche Parlamentarische Gesellschaft e.V. (DPG e.V.) an Sie.

Das Ziel der DPG e.V. ist nach § 1 der Satzung die Pflege der menschlichen, kulturellen und politischen Beziehungen im Kreise ihrer Mitglieder, wobei die Gesellschaft parteipolitisch neutral ist.

Sie sind somit der Präsident eines überparteilichen Vereins, der seit 1951 die demokratischen, freiheitlichen und parlamentarischen Gepflogenheiten des Deutschen Bundestages stärkt und dafür auch mit erheblichen Privilegien und Verantwortung, insbesondere bezüglich der politischen und parlamentarischen Nutzung des Reichstagspräsidentenpalais ausgestattet ist.

Von Ihrem Vorgänger Herrn Stefan Zierke, MdB (SPD), wurde eine aus unserer Sicht skandalöse Blockade der Mitgliedschaft von Angehörigen der AfD-Bundestagsfraktion initiiert. Sie haben mit Ihrem neu gewählten Vorstand daran festgehalten. 40 neugewählten MdBs der AfD-Fraktion wird bis heute die Aufnahme verweigert.

Die neugewählten MdBs der AfD-Bundestagsfraktion, die bis Ende April ihren Aufnahmeantrag eingereicht hatten (34), wurden umstandslos aufgenommen. Alle später eingegangenen Aufnahmeanträge (40) wurden bis heute nicht entschieden. Parallel wurden alle Aufnahmebegehren aus den anderen drei Fraktionen im Haus zu 100 Prozent bestätigt (60 MdBs Union, 15 MdBs Linksfraktion, 10 MdBs SPD und 5 MdBs Bündnis 90/Die Grünen).

Für diese Vorgehensweise gibt es grundsätzlich keine politisch haltbare Rechtfertigung, sie widerspricht allen parlamentarischen Gepflogenheiten. Der Verdacht einer willkürlichen und politisch motivierten Entscheidung drängt sich auf.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass in der Satzung der DPG e.V. der Grundsatz „Die Gesellschaft ist parteipolitisch neutral“ verankert ist.

Unabhängig von der weiteren juristischen Klärung ist festzuhalten, dass der Verzögerung oder Ablehnung unserer Aufnahme erst recht jede Grundlage entzogen ist, nachdem das Verwaltungsgericht Köln festgestellt hat, dass die Einstufung unserer Partei (Alternative für Deutschland) als „gesichert rechtsextremistisch“ durch das Bundesamt für Verfassungsschutz rechtlich nicht haltbar ist.

Wir fordern Sie und das Präsidium der DPG e.V. auf umgehend unsere Anträge auf Mitgliedschaft zu bestätigen.

Sollten Sie sich aus irgendwelchen Gründen dazu kurzfristig nicht in der Lage sehen, dann fordern wir Sie alternativ auf, umgehend die Ungleichbehandlung der 40 Unterzeichner zu beenden und die folgenden Rechte auch ohne Mitgliedschaft einzusetzen:

- Freier Zugang zum Reichstagspräsidentenpalais
- Gleiche Rechte auf Raumbuchung und Mitnahme von Gästen im Reichstagspräsidentenpalais
- Möglichkeit zur Teilnahme am Sommerfest und Einladung von Gästen

Als Rückmeldefrist auf unser Schreiben haben wir den 6. Mai 2026 14:00 Uhr vorgemerkt.

Für die betroffenen Mitzeichner verbleiben wir
mit kollegialen Grüßen,



Alexis Giersch, MdB



Georg Schroeter, MdB

Betroffene Mitzeichner



Alexander Arpaschi

Mitglied des Deutschen Bundestages



Dr. Michael Blos

Mitglied des Deutschen Bundestages



Erhard Brucker

Mitglied des Deutschen Bundestages



Christian Douglas

Mitglied des Deutschen Bundestages



Jan Feser

Mitglied des Deutschen Bundestages



Boris Gamanov

Mitglied des Deutschen Bundestages



Christoph Grimm

Mitglied des Deutschen Bundestages



Rainer Groß

Mitglied des Deutschen Bundestages



Stefan Henze

Mitglied des Deutschen Bundestages



Rocco Kever

Mitglied des Deutschen Bundestages

Betroffene Mitzeichner



Kurt Kleinschmidt

Mitglied des Deutschen Bundestages



Heinrich Koch

Mitglied des Deutschen Bundestages



Achim Köhler

Mitglied des Deutschen Bundestages



Thomas Korell

Mitglied des Deutschen Bundestages



Thomas Ladzinski

Mitglied des Deutschen Bundestages



Sebastian Maack

Mitglied des Deutschen Bundestages



Johann Martel

Mitglied des Deutschen Bundestages



Markus Matzerath

Mitglied des Deutschen Bundestages



Iris Nieland

Mitglied des Deutschen Bundestages



Kerstin Przygodda

Mitglied des Deutschen Bundestages

Betroffene Mitzeichner



Angela Rudzka

Angela Rudzka

Mitglied des Deutschen Bundestages



Carina Schießl

Carina Schießl

Mitglied des Deutschen Bundestages



Paul Schmidt

Dr. Paul Schmidt

Mitglied des Deutschen Bundestages



Thomas Stephan

Thomas Stephan

Mitglied des Deutschen Bundestages



Otto Strauß

Mitglied des Deutschen Bundestages

Otto W. Strauß



Tobias Teich

Mitglied des Deutschen Bundestages

Tobias Teich



Martina Uhr

Mitglied des Deutschen Bundestages

Martina Uhr



Mathias Weiser

Mathias Weiser

Mitglied des Deutschen Bundestages



Claudia Weiss

Claudia Weiss

Mitglied des Deutschen Bundestages



Sven Wendorf

Sven Wendorf

Mitglied des Deutschen Bundestages

Betroffene Mitzeichner



Carsten Becker

Mitglied des Deutschen Bundestages



Joachim Bloch

Mitglied des Deutschen Bundestages



Micha Fehre

Mitglied des Deutschen Bundestages



Torben Braga

Mitglied des Deutschen Bundestages



Reinhard Mixl

Mitglied des Deutschen Bundestages



Stefan Schröder

Mitglied des Deutschen Bundestages



Bernd Schuhmann

Mitglied des Deutschen Bundestages



Bastian Treuheit

Mitglied des Deutschen Bundestages

In Kombination mit einem Aufnahmeantrag an die DPG, der wie bei den anderen 40 MdBs auch blockiert worden wäre



Ulrich von Zons

Mitglied des Deutschen Bundestages



Matthias Rentzsch

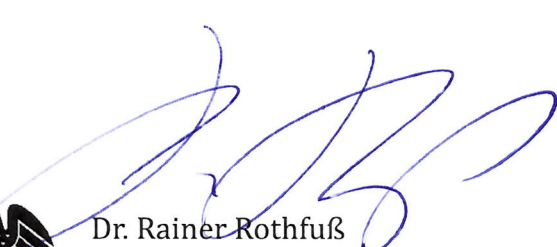
Mitglied des Deutschen Bundestages

Die von der individuellen separaten Nichtaufnahme-Sanktion betroffenen Kollegen tragen den politischen Inhalt dieses Briefes voll mit.



Steffen Janich

Mitglied des Deutschen Bundestages



Dr. Rainer Rothfuß

Mitglied des Deutschen Bundestages



Gerrit Huy

Mitglied des Deutschen Bundestages



Dr. Maximilian Krah

Mitglied des Deutschen Bundestages